

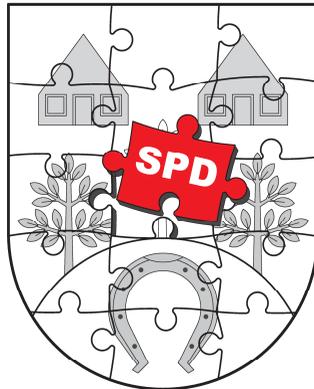
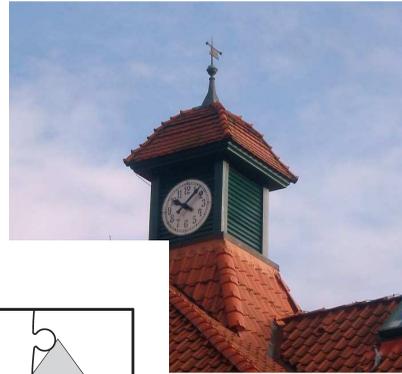


# Kommunalwahl

## 26. Mai 2013

### Ammersbek - Natürlich – Sozial

Das Programm und unsere Kandidaten



# Ammersbek - Natürlich - Sozial

Ammerbek ist eine Gemeinde mit guter Wohnqualität, hohem Freizeitwert und viel intakter Natur. Die Nähe zur Großstadt hat viele Vorteile, aber wir wollen nicht, dass unsere Gemeinde von der „wachsenden Stadt“ Hamburg vereinnahmt wird. In Ammersbek sollen sich die Vorzüge der Stadtnähe mit der wertvollen Natur und den Erholungsmöglichkeiten vor Ort verbinden.

Diese Lebensqualität wollen wir erhalten und deshalb wie bisher unsere Politik an den Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger ausrichten.

Vor der letzten Kommunalwahl haben wir versprochen:

- das Wohnumfeld der Ammersbeker zu erhalten.
- den Flächennutzungsplan zu überarbeiten, damit der Flächenverbrauch endlich aufhört.
- in den Ortsteilen naturnahes Wohnen sichern. Das heißt insbesondere für den Ortsteil Lottbek: keine weitere Verstärkerung.
- Abbruch des Verfahrens zur Bebauung des Erdbeerfeldes und für den B-Plan 14 „Wolkenberg“ und keine Bebauung des Sportplatzgeländes am Schäferdresch.
- Verhinderung des „Masterplanes“ zur weiteren möglichen Bebauung aller fünf Ortsteile, der von der damaligen CDU/FDP-Mehrheit vorgesehen war .
- die Bürger und Bürgerinnen rechtzeitig über Planungen zu informieren

## VERSPROCHEN UND WORT GEHALTEN

Das haben wir getan: wir haben Wort gehalten!

Bereits in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung nach der letzten Wahl haben wir die schon beschlossene Aufstellung des Bebauungsplans für das Gebiet Wolkenberg und das Erdbeerfeld zurück genommen. Der Masterplan wurde hinfällig.

Ein "Leitbild für die Wohnungsentwicklung bis 2025", von Mitgliedern der SPD-Fraktion mitentwickelt, wurde beschlossen. Dieses beinhaltet eine Gemeindeentwicklung, die nicht allein über Quantität sondern durch die Qualität des Wohnens und Lebens in Ammersbek definiert wird.

Der Flächennutzungsplan wurde geändert, das Gelände am Wolkenberg und das Erdbeerfeld sind nicht mehr als potentielles Baugebiet ausgewiesen. Im Mai 2011 wurde dies mit der 7. Änderung des Flächennutzungsplans durch die Landesregierung bestätigt und damit das Wahlversprechen der SPD voll und ganz eingelöst. Dazu stehen wir unverändert!



**SCHUTZ DER GRÜNGÜRTEL**

Die SPD-Fraktion hat dafür gearbeitet, die Anzahl der möglichen Standorte für Biogasanlagen in Ammersbek auf wenige, die Bürger und die Natur am wenigsten belastende Standorte zu reduzieren. Die entsprechende 8. Änderung des Flächennutzungsplans wurde Anfang des Jahres von der Landesplanung genehmigt.

Über die verschiedenen Begehrlichkeiten zur Bebauung rund um die Timmerhorner Teiche und die Notwendigkeit der Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes haben wir die Anwohner informiert und zu Diskussionsveranstaltungen eingeladen.

# Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und des Wohnwerts

Naturschutz ist immer auch Klimaschutz, deshalb engagieren wir uns für den Schutz der Grüngürtel zwischen den Ortsteilen und für die Sicherung der biologischen Vielfalt unserer Natur. In Abstimmung mit den Vorgaben des kommunalen Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ wollen wir die einzelnen Schritte verwirklichen. Der Erhalt und die Entwicklung gebietstypischer Tier- und Pflanzenarten wie z.B. im Heidkoppelmoor, soll gefördert werden.

Wir wollen

- das attraktive Wohnumfeld erhalten, das naturnahe Wohnen in den Ortsteilen sichern.
- keinen weiteren Flächenverbrauch durch neue Baugebiete zulassen, sondern nur Baulücken innerhalb der Wohngebiete schließen und maßvolle Verdichtung durch Teilung geeigneter Grundstücke zulassen.
- die Planung seniorengerechter Wohnungen am Eingang der Georg-Sasse-Straße unterstützen und dort die Einrichtung eines Senioren-Treffs für Lottbek anregen.
- kein Zusammenwachsen der Ortsteile durch Bebauung, sondern den Schutz der Landschaft in den Zwischenräumen.
- keine Öffnung des Bredenbekkamps für die Erschließung von Bebauung auf Hamburger Gebiet.
- keine Umgehungsstraße für Ahrensburg durch das Auetal bis zur Bünningstedter Straße.
- mit den Anwohnern des Ortsteils Lottbek gemeinsam Lösungen für die Parkplatzsituation unter Erhaltung der Grünflächen suchen.
- die Planung unterstützen, das Gelände der ehemaligen Abdeckerei an der Timmerhorner Straße für kleineres Gewerbe nutzbar zu machen.
- uns dafür einsetzen, das in Lottbek verfügbare Netz für das schnelle Glasfaser-Internet auf das gesamte Gemeindegebiet auszuweiten.

- unsere Fließgewässer renaturieren, soweit dies noch nicht erfolgt ist.
- den Schüberg als „geschützten Landschaftsbestandteil“ erhalten, keinen Aussichtsturm oder andere Bauwerke zulassen, sondern den Baumbestand pflegen und das Verständnis für Natur und Umwelt fördern, indem das vorhandene Wanderwegenetz saniert und markiert wird und durch Informationstafeln auf die geologischen und Natur- Besonderheiten hingewiesen wird.



**WOHNEN IN NATURNÄHE**

- das Gebiet um die Timmerhorner Teiche als historische und identitätsstiftende Landschaft erhalten.
- eine Verlängerung des Wanderweges rund um die Timmerhorner Teiche erreichen.
- keine Bebauung auf dem Sportplatzgelände am Schäferdresch. Der Sportplatz soll weiterhin der Freizeitgestaltung durch Sportler, Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen.
- den baulichen Zustand des Sportlerheims mit dem angegliederten Jugendtreff und der Kindertagespflege prüfen lassen mit dem Ziel, den Standort zu erhalten.

## Für eine familienfreundliche Gemeinde

Kinder sind unsere Zukunft. Sie bestimmen künftig den Weg, den diese Gesellschaft geht. Wohin dieser Weg führt, hängt entscheidend von den Chancen ab, die den jungen Menschen offenstehen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf funktioniert nur dann, wenn die Eltern die Gewissheit haben, dass ihre Kinder in der Krippe, im Kindergarten und in der Schule zuverlässig und qualifiziert betreut werden.

Deshalb muss für alle Kinder, deren Eltern dies wünschen, ein Betreuungsplatz geschaffen werden, der den Bedürfnissen von Kindern und Eltern entspricht und dabei bezahlbar bleibt. Die SPD-Fraktion hat mit Nachdruck daran gearbeitet, dass das Angebot an Krippenplätzen in der Gemeinde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben stark ausgebaut wird und künftig auch in Bünningstedt genügend Plätze im Elementarbereich zur Verfügung stehen.

### KINDER BRAUCHEN PLATZ



Wir wollen

- den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Krippen- und Kindergartenplatz erfüllen und das Angebot bedarfsgerecht ausbauen.
- die Wahlfreiheit der Eltern hinsichtlich der pädagogischen Konzepte beibehalten.
- die Differenz zwischen den Elternbeiträgen von Kita und Tagespflege weiterhin bezuschussen.
- die Grundschulstandorte in Bünningstedt und Lottbek erhalten.
- die Angebote der Offenen Ganztagschule mit warmem Mittagessen weiterhin fördern.
- die Betreuung der Schulkinder auch außerhalb der Schulzeit durch Früh- und Spätdienste und während der Ferien sicherstellen.
- die offene Jugendarbeit weiterhin fördern

## Vereine und Verbände unterstützen

Ammersbek hat aktive Vereine und Verbände, die sich für den Sport, für die Kultur, das Miteinander in der Gemeinde, die Sicherheit und das Gemeinwohl engagieren.

Diese überwiegend ehrenamtliche, freiwillig geleistete Arbeit werden wir auch in Zukunft unterstützen.

Wir wollen

- unseren Vereinen weiterhin die gemeindeeigenen Räume und den Sportvereinen die Sportanlagen kostenlos zur Verfügung stellen.
- unseren beiden Feuerwehren weiterhin jede notwendige Ausstattung für die Ausübung ihrer Arbeit zur Verfügung stellen.



- für die Entwicklung unserer Sportstätten gemeinsam mit den Sportvereinen bestmögliche Lösungen finden.
- dafür einstehen, dass die Gemeinde ihren Beitrag zur Sanierung der Sporthalle und dem Sportplatz in Lottbek leistet.
- den Austausch mit unserer französischen Partnergemeinde Montoir de Bretagne weiterhin pflegen.

# Die Einwohner beteiligen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorstellungen in die Vorhaben der Gemeinde einzubringen. Deshalb sind Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse öffentlich.

Auf Antrag der SPD wurde eine zweite Einwohnerfragestunde eingeführt, so dass jeweils zu Beginn und Ende jeder Sitzung die Möglichkeit besteht, Anregungen zu geben oder Fragen zu stellen.

Wir wollen

- darüber hinaus die Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin frühzeitig über Planungen informieren und beteiligen, damit Ziele, Wege und Folgen durchschaubar werden und Wünsche und Anregungen aufgenommen und berücksichtigt werden können.
- Kinder und Jugendliche entsprechend § 47f der Gemeindeordnung in die Planung und Durchführung von Projekten, die sie betreffen, einbeziehen und beteiligen.
- die Bildung eines Seniorenbeirats in der Gemeinde unterstützen und mit diesem zusammenarbeiten, um den wachsenden Anforderungen durch eine älter werdende Gesellschaft gerecht zu werden.



**FRÜHZEITIG INFORMIEREN**

## Wir setzen Schwerpunkte

Die Herausforderungen, vor denen viele Kommunen, nicht nur Ammersbek, heute stehen, sind enorm. Die Bundesregierung hat den Kommunen mit einer Vielzahl von Leistungsgesetzen Aufgaben übertragen, ohne ihnen die dafür angemessene Finanzausstattung zu geben. Der Rechtsanspruch der Eltern auf Betreuung von Kindern unter drei Jahren ab August dieses Jahres und das Gesetz zur Grundsicherung sind Beispiele dafür. Das Konnexitätsprinzip (wer Aufgaben neu überträgt, muss auch die Kosten tragen), muss konsequent umgesetzt werden. Die derzeitige Landesregierung hat hier einen richtigen Schritt gemacht und die Landesmittel für die Kinderbetreuung entsprechend erhöht.

Die Gemeindevertreter stehen jedes Jahr vor der schwierigen Aufgabe, darüber zu entscheiden, welche Aufgaben Vorrang haben. Dabei sind die meisten Finanzmittel durch gesetzliche Vorgaben oder vertraglich gebunden.

Dennoch stehen für uns auch in Zukunft Bildung und Kinderbetreuung, Umwelt- und Gewässerschutz, Straßensanierung, Energiesparmaßnahmen, Erhalt der öffentlichen Gebäude und der Schuldenabbau im Vordergrund.

### Impressum

Herausgeber: SPD Ammersbek  
V.i.S.d.P: Rita Thönnies  
Bramkampredder 139  
Tel. 04102 471458

Layout: R. Thönnies, I. Reckling

[www.spd-ammersbek.de](http://www.spd-ammersbek.de)  
[facebook.com/spd.ammersbek](https://facebook.com/spd.ammersbek)



# Unsere Kandidaten

## Wahlkreis 1: Hoisbüttel-Bahnhof



### Jürgen Kestien

seit 2008 Gemeindevertreter,  
Vorsitzender des Bauausschusses

67 Jahre, verh., 1 Kind  
Pensionär

Beekloh 12d  
Tel. 040 605 0949  
juergen.kestien@spd-ammersbek.de

### Sven Schäfer

seit 2012 bürgerliches Mitglied  
im Umweltausschuss

27 Jahre, gesch., 1 Kind  
Einzelhandelskaufmann

Georg-Sasse-Str. 25  
Tel. 040 609 20120  
sven.schaefer@spd-ammersbek.de



## Wahlkreis 2: Hoisbüttel-Schule



### Gunter Last

seit 1986 Gemeindevertreter,  
Mitglied im Haupt-, Finanz- und  
Bauausschuss

78 Jahre, verh., 3 Kinder  
Polizeibeamter i. R.

Am Schüberg 2  
Tel. 040 605 2179  
gunter.last@spd-ammersbek.de

### Carola Sander

seit 2008 Gemeindevertreterin,

Hauptausschuss-Vorsitzende  
Mitglied im Finanzausschuss  
und im Ausschuss für Soziales,  
Jugend und Kultur

44 Jahre  
Bankkauffrau

Hamburger Str. 112b  
Tel. 040 648 1209  
carola.sander@spd-ammersbek.de



## Wahlkreis 3: Hoisbüttel-Dorf



### Ingeborg Reckling

seit 1978 Gemeindevertreterin,  
Bürgervorsteherin,  
Mitglied im Bau- und im Hauptaus-  
schuss

68 Jahre  
Bauingenieurin

Hoisbütteler Dorfstr. 12  
Tel. 040 605 2358  
[ingeborg.reckling@spd-ammersbek.de](mailto:ingeborg.reckling@spd-ammersbek.de)

### Gabriele Last

seit 2012 bürgerliches Mitglied  
im Ausschuss für Soziales,  
Jugend und Kultur

68 Jahre, verh. 2 Kinder  
Verwaltungsangestellte

Am Schüberg 2  
Tel. 040 605 2179  
[gabriele.last@spd-ammersbek.de](mailto:gabriele.last@spd-ammersbek.de)



# Wahlkreis 4: Daheim-Heimgarten Bünningstedt-Dorf, Bramkamp



## Jürgen Ehrig

seit 1998 Gemeindevertreter,  
Fraktionsvorsitzender  
Finanzausschuss-Vorsitzender,  
Mitglied im Hauptausschuss

66 Jahre, verh., 3 Kinder  
Diplom-Verwaltungswirt

Dorotheenweg 15  
Tel. 04532 22696  
juergen.ehrig@spd-ammersbek.de

## Bettina Schäfer

seit 2008 Gemeindevertreterin,  
Mitglied im Finanzausschuss bzw.  
Umweltausschuss, zuvor von  
1994-1998 und 2003-2008  
bürgerliches Mitglied

53 Jahre, verh., 3 Kinder  
kaufm. Angestellte

Langen Oth 2e  
Tel. 04532 23716  
bettina.schaefer@spd-ammersbek.de



# Wahlkreis 5: Rehagen/Schäferdresch



## Rita Thönnies

seit 1991 Gemeindevertreterin,  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Soziales, Jugend und Kultur

59 Jahre, verh., 2 Kinder  
Chemielaborantin

Bramkampredder 139  
Tel. 04102 471458  
rita.thoennes@spd-ammersbek.de

## Holger Lehmann

seit 2008 Gemeindevertreter,  
Mitglied im Umweltausschuss und  
im Ausschuss für Soziales,  
Jugend und Kultur

57 Jahre, verh., 1 Kind  
Versicherungskaufmann

Schwarzer Weg 21  
Tel. 04532 4641  
holger.lehmann@spd-ammerbek.de



# Unsere Kreistagskandidatin



## Sigrid Kuhlwein

- seit 1986 Kreistagsabgeordnete
- seit 1990 Vorsitzende des Verkehrsausschusses
- Mitglied in der Kulturstiftung Stormarn der Sparkasse Holstein
- verkehrs- und kulturpolitische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende der Kreistagsfraktion

70 Jahre, verh.  
staatl. gepr. Betriebswirtin

Bramkampweg 5  
Tel. 04102 42574  
sigrid.kuhlwein@spd-ammersbek.de

Bei der Kommunalwahl entscheiden Sie über die Zusammensetzung der Gemeindevertretung und des Stormarner Kreistages.

Die Kommunalwahl ist eine Personenwahl. Dafür stellen die Parteien und Wählergemeinschaften ihre Kandidaten in den einzelnen Wahlkreisen auf. Sie bestimmen mit Ihrem Kreuz, welche Personen in den nächsten fünf Jahren über die Gemeindepolitik entscheiden.

Sie erhalten zwei Stimmzettel, auf denen Sie die Personen Ihrer Wahl ankreuzen können.

### 1. Wahl für die Gemeindevertretung

In jedem der fünf Ammersbeker Stimmbezirke dürfen **höchstens zwei Namen** angekreuzt werden.

### 2. Wahl für den Kreistag

Es darf nur ein Name angekreuzt werden

**SPD**



# Unsere Kandidatenliste

1. Jürgen Ehrig, Dorotheenweg 15
2. Rita Thönnies, Bramkampredder 139
3. Jürgen Kestien, Beekloh 12d
4. Bettina Schäfer, Langen Oth 2e
5. Holger Lehmann, Schwarzer Weg 21
6. Ingeborg Reckling, Hoisbütteler Dorfstr. 12
7. Sven Schäfer, Georg-Sasse-Str. 25
8. Gabriele Last, Am Schüberg 2
9. Carola Sander, Hamburger Str. 112b
10. Gunter Last, Am Schüberg 2
11. Franziska Hieke, Langenkoppel 14
12. Peter Weiß, Bramkampstieg 9a
13. Karin Panzer, Grootkoppel 7
14. Harald Schlüter, Moorweg 4f
15. Michael Beckett, Föhrenkamp 11
16. Dieter Faltynek, Birkenhöhe 1
17. Ded Fassbender, Hamburger Str. 13
18. Sigrid Kuhlwein, Bramkampweg 5
19. Marion Koops, Langenkoppel 9
20. Manfred Koops, Langenkoppel 9
21. Eckart Kuhlwein, Bramkampweg 5

